

Halle und Umgebung.

Halle, den 8. Oktober 1921.

Kartoffelpreise.

Man schreibt uns:

Am 24. September 1921 konnte man im deutschnationalen 'Weblauer Tageblatt' nachstehende Bekanntmachung lesen:

Die deutschnationalen Volkspartei, Kreisverein Weblau, hat beschloffen, zunächst ihren durch die Notzeit bedrängten, bereits eingetragenen Parteimitgliedern der Städte Weblau, Zankau und Altenburg Kartoffeln und Roggenmehl zu billigen Preisen zu liefern. Desbezügliche Aufträge sind an die Ortsgruppenvorstände bis 30. September einzureichen. In den Randorten sind diese Aufträge an den Kirchspielvorstehenden zu richten. Preise: Kartoffeln 25 Mark je Zentner, Roggenmehl 1,10 Mark das Pfund.

Deutschnationale Volkspartei, Kreisverein Weblau.

In der näheren Umgebung von Halle, beispielsweise im Kreise Etzleben, rührt sich der dort arbeitende deutschnationale Parteiführer Diefke, daß er über 600 Zentner Kartoffeln für je 32 Mark an die Bevölkerung habe abgeben können.

Die Menschenfreundlichkeit der Deutschnationalen in Diefkes und Diefkes des Herrn Diefke in allen Ehren! Man fragt sich aber doch, welche Gründe liegen zu der überhöhten Spannung vor, die zwischen den oben genannten Parteien und denen liegt, die von unseren nationaldenkenden Kandidaten annehmen Sierbischen für einen Zentner Kartoffeln abgenommen werden. Im günstigsten Falle werden 50-60 Mark für den Zentner verlangt. Weshalb geht man über diese Preise aber noch um ein Bedeutendes hinaus. Ja, sehr oft muß man förmlich bitten und betteln, daß man für teures Geld überhaupt Kartoffeln bekommt und hat allerhand Ausflüchte anzuhören, wenn einem die Lieferung vor der Nase abgesehen wird.

Wagt dies wirklich daran, daß ein Teil unseres Volkes sich erlaubt, politisch anders als deutschnational zu denken? Man hört heute so oft schöne Klänge von Volksgemeinschaft und Zusammenführung von Stadt und Land. Das was sich jetzt auf dem Gebiete der Kartoffelversorgung der Städte abspielt, ist gegenteilig, alles andere, als diese schönen Klänge zur Wahrheit werden zu lassen. Es will vielmehr scheinen, daß man aus ziemlich ernstlichen Gründen den Soegen sehr hart zu überplanen willens ist.

Herbststimmung im Zoo.

Nachdem Blätter auf allen Wegen, hellleuchtendes Laub in bunter Fülle, jeder einzelne Baum in Farbe getaucht. Klare Sonne mit warmen, wohligen Strahlen lockt aus Häusern und Straßen der Stadt viele Spaziergänger ins Freie auf den Reissberg zum Genießen des herbstlichen Herbstes. Gest früh um zu den Hirschen. Wie schön war im Sommer bei heuligen Hirschen, als er sein Gemüth weich und empfindlich allmählich 'kond', d. h. wachsen ließ. Jetzt, nachdem der Wolf die weiche zur Gedrängung des sich entwickelnden Gemüthes blutige Haut, eingetrocknet und an einem jungen, dazu aufgestellten Bäumchen abgehoben - 'gest' - war hat sich verhärtet über Nacht das ganze Wesen untes mit fertiger Ausbildung des zehnjährigen Gemüthes wehrhaft geworden. Hirsches geimert: Ein gefährlicher Angreifer ist er geworden. Näher sich jemand dem Gebegener, nennt er doch dagegen an, frohlockt mit Wut. So herrscht jetzt in Freiheit der Buntfärbung sein Raub gegen Lebensgefahr und gibt manchmal dem Gegner die Todeswunde. In höchster Erregung ruhelos und dadurch späterhin abgesetzt, treibt der Hirsch mit Gewalt möglichst viel weißes Rohwid, 'Tiere' nennt es der Waldmann, jählehen. Ohne Gebrauch des Gemüthes geht es nicht ab. Deswegen heißt es aufpassen für den Pfleger der Hirsche in Gefangenheit. Das weiße Tier muß durch irgendeinen Gang des Wehens, den zu betreten der Hirsch durch sein Gemüth gehindert wird, entschließen können, denn oft kommt es in den Tierpark vor, daß ein aufgelaufenes Tier vom Hirsch mit dem Gemüth durchbohrt, zu Tode gefohrt wurde. In der Brautzeit ist der Hirsch ruhlos, aber dabei kein ganzes Gebahren ebel, unruhig, tollwütig. Gelblich nennt ihn darum Jäger und Väger zum Unterchied vom einmündigen gewordenen, aus dem Mittelmeergebiete stromenden Damhirsch, von dem ein hartes Raub, aus einzelner weißer Hirsche und diesjähriger Räuber, oben in unserem Zoologischen Garten zu sehen ist. Hier läßt sich so harmonisch sein wirken seine Formen wie die des Rotbirsches. Auch der naherwandte, viel größere Wapiti erreicht dessen Schönheit nicht. Zwei Jahre und wenige Monate alt ist unser junger Hirsch dieser Art, ein Oktober, doch schon leht an Gemüth fester wie ein hundertjähriger Rotbirsch. Vor wenigen Wochen ist er erst von den drei Wapititieren bringeommen durch Zankau, aus dem Berliner Garten, deren letzte sein Brumt noch schwach ein. Erst die nächsten kalten Nächte und Lage wer-

den die Hirschbrunst bei ihm und beim Rotbirsch auf den Höhepunkt steigern, wie denn auch das bisher letzte zu hörende Schreien der Hirsche in seiner Wertwürdigkeit und Unmüdigkeit erlöhnt. Morgen, Sonntag, findet vormittags 10 1/2 Uhr eine Führung durch den Zoologischen Garten statt, Treffpunkt am Elefantentank. Nachmittags von 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr konzertiert das Philharmonische Orchester unter Leitung des Obermusikmeisters Karl Steurer.

Die Sammlung der Saale-Zeitung für die Hinterbliebenen in Oppau.

Table with 3 columns: Name, Amount, Total. Includes: Grifa and Rühfen 106.- M., Herr G. 20.- M., Ungenannt 5.- M., M. A., Halle 10.- M., J. G., Wärmiger Straße 10.- M., Summa: 151.- M., Wischer: 10 002,50 M., 10 153,50 M.

Wir erinnern wiederholt an das namenlose Glend, das viele Familien in Oppau betroffen hat, und bitten nochmals alle diejenigen, die bisher noch nichts gegeben haben, ihre Spende zu senden an: die Redaktion der 'Saale-Zig.', Gr. Brauhausstr. 17, 1. Etod, in die Hauptgeschäftsstelle der 'Saale-Zeitung', Neue Promenade 1a, oder in die Buchhandlung Dilo Hensel (Ehlers) am Markt. Wir werden an dieser Stelle auch weiterhin für die Gaben danken. Auch per Postleiste (Saalezeitung, Amt Leipzig 22 815) können Spenden übermittlel werden.

Keine Kettendampfer mehr auf der Saale.

Die Kettenfährt auf der Saale hat endgültig aufgehört. Einige Jüngens werden nicht mehr das Schauspiel genießen, daß sich die eigenartig gebauten Kettenampfer, den Schlepplag hinter sich, an der Kette hinanzug gehen und mit ihrem Rasteln weihin das Saaleetal erfüllen. Etwa 40 Jahre hat die Kettenfährt auf der Saale bestanden. Im Laufe der Zeit ist sie unrentabel geworden. Die Rette wird von den heimischen Stoffen, die gerade das Saaletales enthält, stark angegriffen. Ihre Erneuerung koste angesichts der Eisenpreise unglaublich hohe Summen. Einem Begriff davon bekommt man, wenn man bedenkt, daß die Besitzer der Rette, die Vereinigten Elbfahrtsgesellschaften A.G. in Dresden, unlängst, wo sie ihr Unternehmen, soweit es die Saale betrifft, verkaufen wollte, allein für die Rette reichlich 600 000 Mark forderle. So hat sich denn die Gesellschaft entschlohen, die Kettenfährt aufzugeben. Die Rette und die Kettenampfer wurden zum Teil bereits verkauft.

Selbstverständlich bedeutet das für den Schiffahrtsverkehr auf der Saale einen Ausfall. Da ist es zu begrühen, daß die würdige Leitung der Rheederei der Saaleschiffer A.G. in Halle sich rasch entschlohen hat, für den Verkehr auf der Saale einen neuen großen Dampfer, einen Schraubendampfer von erheblicher Leistungsfähigkeit, einzustellen. Demnächst wird eine Generalversammlung der Rheederei der Saaleschiffer stattfinden, die das Projekt zum Abschluß bringen soll. Es wird eine Kapitalerhöhung vorgenommen werden, um den neuen Dampfer übernehmen zu können.

Schwindelunternehmen.

Dutz Jnverat in einer hiesigen Zeitung suchte ein Schwindler eine Privatsekretärin, der Gehegeheit geboten sein sollte, in der eigenen Wohnung zu arbeiten. Darauf meldete sich eine fliegende Dame, die der fliegende Herrlicher zu überreden mußte, ihren Namen für ein gründliches Jnverate in den verheißendsten Zeitungen auf und bot darin gegen bequeme Teilschulung 'Mädschenschaft' zum Kauf an, die dreifelt an Lager an Privatleute abgesetzt werden sollten. Auf diese Annoncen haben sich weit über 2000 Personen aller Stände und aus allen Teilen des Reiches gemeldet. Den Anfragenden wurde darauffin eine Preisliste über Wäsche jeder Art mit sehr günstigen Preisen und Bedin-

gungen überfandt. Bei Bestellungen mußte als Anzahlung 1/3 des Kaufpreises auf das Postkonto der Firma geleistet, der Restbetrag sollte in 12-15 Monaten bestritten werden. Auf das verlockende Angebot sind zahlreiche Bestellungen erfolgt und die vorbereiteten Anfassungen - um die es dem Schwindler allein zu tun war, - auf das Postkonto überwiesen worden. Ein Lager war überhaupt nicht vorhanden, an die Einrichtung eines solchen auch gar nicht gedacht.

Durch eifrige Nachforschungen ist es der Kriminalpolizei gelungen, den Betrüger, der unter falschem Namen auftrat, und bereits wegen Mädschenschafts in der hiesigen Zeitung wurde, zu ermitteln und festzunehmen. Er ist inzwischen der Staatsanwaltschaft zugeführt. Der Betrüger hat noch ein größeres Konto, das beschlagnahmt wurde, lo daß Betrogene vorausichtlich zu einem kleinen Teil entschädigt werden können. Geschädigte können sich an die Kriminalpolizei, 5. Kriminalbezirk, wenden. Rüdporto ist beizufügen.

Wichtigste weitere Verbreitung dieser Bekanntmachung in der auswärtigen Presse ist erwünscht.

Spende für Dorfschleien.

Früher ergangenen Aufrufen zufolge waren bei den Samstagen gebrauchte Bekleidungsstücke und unbenutzte Bekleidungsstücke für die bedrängte dorfschleien Bevölkerung eingegangen, die von der Zentralen Weblau aus dann an bedürftige Dorfschleien verteilt worden sind.

Der Verband heimattreuer Dorfschleien, Halle, erhielt nun in den letzten Wochen eine große Anzahl Dankfassungen von seinen Dankbesuchern, die bewiesen, daß die Gaben eine sehr erwünschte Beihilfe gewesen sind und zur Stärkung des Zusammenhanges mit dem deutschen Mutterlande beigetragen haben. - So heißt es in einer dieser Karten: 'Ireu der Heimat, treu dem Vaterlande wolten wir weiter der Zukunft entgegensehen.'

oder: 'Gute Gott, daß das Band, welches uns mit dem deutschen Vaterlande verbindet, nicht durch die Willkür einiger Machthaber zerissen werde. Wir fast 30 Prozent hat sich die Stadt Substanz für das Beschleien bei Dorfschleien entziehen und nun besteht die Gefahr, einen fremden, unzuliefernden Staate verpfändet zu werden. Trostlos sehen wir in die Zukunft, ob es keine Rettung mehr gibt!' oder: 'Für die liebevolle Spende, welche in unsere Notlage wie das Manna vom Himmel kam, sage ich Euch Lieben im Reiche meinen innigsten Dank!' oder: 'recht vielen Dank für die herzlichen Liebesgaben, unsere Freude war darüber sehr groß!' oder wie aus Substanz ein Arbeitervertreter schreibt: 'Beiläufig hiermit von Herzen Eure an uns ergangene Spende. Großherzig über die Gabe, die wir von Euch erhalten haben, bringen wir Euch im Namen der Dorfschleien den innigsten Dank entgegen. Wir in Substanz sind Dorfschleien: fühlen und denken mit Euch. Wir sind entschlossen, unser Heimatland bis zum letzten Hauch gegen jede fremde Fäbiger zu wehren. Wir Substanz lassen uns nie an Polen verkaufen! Wenn unsere Leute die Rakete tragen, dann möchten die Polen aus Reich sich selber schlagen. Mit einem kräftigen Heil und Sieg!' Im übrigen verneinen wir auf das Jnverat in der beistehenden Nummer.

Vereins- und Versammlungs-Kalender der Deutschen demokratischen Partei.

Dienstag, den 11. Oktober, abends pünktlich 8 1/2 Uhr, im Zoologischen Garten Mittagessen im 1. u. n. g. Lagerordnung: 1. Vorbereitungen zur Winterarbeit; 2. Kommunale Angelegenheiten des Nordens; 3. Berichtsbendes. Um recht rasche Beteiligung wird gebeten.

Schwärzerei: Heber eine Auffsehen erregende Veranstaltung wird aus Leipzig gemeldet: Im Leipzig wurden der Maschinenfabrik Hermann Roeth als Schwärzerei und die Kontoristin Waltra Dombrowski als Schwärzerei auf dem Hauptbahnhof festgenommen, nachdem ein Zimmermann gemeldet hatte, daß er auf der gemeinsamen Fahrt von Berlin nach Leipzig erfaucht habe, daß die beiden Leute auf dem Wege seien, Sprengstoffe vom Rheinland abzuholen und nach Halle a. D. zu bringen. Bei der Vernehmung gab Roeth an, daß er die Dombrowski in Weblau kennengelernt habe. Diese habe ihm anvertraut, sie sei auf der Reise nach Frankfurt a. M., um im Auftrag der Kommunistischen Partei in Frankfurt bei Frankfurt a. M. Sprengstoffe abzuholen und nach Halle zu bringen. Dabei habe sie die ungewöhnliche Behauptung ausgesprochen, daß das Chemische Werk in Oppau durch bismarckige Sprengung zerstört worden sei und daß geplant sei, mit dem von ihr zu bebringenden Sprengstoff eine ähnliche Katastrophe im Remarque herbeizuführen. Die Dombrowski hat bei ihrer Vernehmung alles in Abrede gestellt und erklärt, Roeth wolle,

Damen-, Mädchen- und Knaben-Kleidung.

- Damen-Flausch-Mäntel -- Pelz-Mäntel, Pelz gefütterte Mäntel, Pelz besetzte Mäntel, Flausch- u. Gabardine-Kostüme, Morgenröcke, Kimonos in Flausch und Seide, Trikot-Kleider i. Wolle u. Seide, Ball- und Gesellschafts-Kleider, Blusen- u. Kleiderröcke, Strickjacken, Strickmäntel und Kleider -- Mädchen- u. Backfisch-Kleider, Mädchen- u. Backfisch-Mäntel, Knaben-Anzüge u. Paletots -- Sweaters, Knabenhosen, Mädchenwesten

Günstiger Zeitpunkt zum Einkauf, da Preissteigerung in Sicht

Mass-Anfertigung Promenaden- u. Gesellschaftskleider, Schneider-Kleider. A. Huth & Co. Eigene Kürschnerei im Hause für Neuanfertigung und Umarbeitung.

Aus dem Reiche der Frau.

Beilage der Saale-Zeitung.

Sonabend, den 8. Oktober.

Der Privatmittagstisch als zeitgemäße Erwerbsmöglichkeit für Hausfrauen.

Wenn auch neuerdings die Handarbeitsgeschäfte den allzu beliebten Nebenberuf für Hausfrauen wieder in großen Mengen entgegen, so ist doch damit, wie alle Erfahrungen weisen, selbst bei gegebenem Fleiß eben immer nur ein Nebenberuf zu erzielen. Wo aber die Hausfrauen in des Wortes wahren Sinne Privatberuflicher sein will, da bietet sich ihr eine ganz andere, weit fruchtbarere ständige Einnahme im Privatmittagstisch. Nichts ist sich bei Schaffung derselben ganz nach ihren Verhältnissen, so daß keine Kennenrichtungen für Tischwäsche, Bettwäsche, Küchengeräte usw. notwendig sind, denn kann es ihr gar nicht schwer werden, bald eine ausreichende Anzahl Privatmittagsgäste zu erhalten. Voraussetzung ist natürlich die Bereinigung einer guten, wohlgeschmeckten, abwechslungsreichen und gehaltreichen Kost, zunächst an einige Verwandte oder Bekannte verabreicht. Eine Auswahl von zwei Hauptmahlzeiten bei einer Einzelsuppe und einem Einzeltissservice oder Nachtisch zu Einzelsuppen genügt vollständig, um die täglichen Mittagsgäste nach eigenem Wunsch zufriedenzustellen. Die Weiterempfehlung geschieht von Mund zu Mund oft rascher, wie es der Nachbarin ihren solchen Privatmittagstisch lieb ist. Bedingung ist natürlich die größte Sauberkeit in einem behaglichen Räume, rasche, aufmerksame Bedienung und bei festem Kundenstamm Berücksichtigung etwaiger Sonderwünsche, als da sind: halb fleischlos, halb fleischhalt zur Auswahl, Bevorzugung von Fischgerichten oder von vegetarischer Kost, u. a. m. Lieber ihre Erfahrungen bezüglich der Sonderwünsche muß die betreffende Hausfrau natürlich sich führen, dergestalt, daß sie jeweils täglich notiert, was von ihren Hauptgästen mehr begehrt oder aufällig gemerkt wird. Der sogenannte „eltern Rühmentzettel“, der in derartigen Privatmittagstischen vielfach üblich ist, trägt allerdings kaum zu einer neuen händigen Kundliste bei. Diese läßt sich im Gegenteil gerinnlich durch etwas „Neues“ überführen.

Wird die Mittagstisch nicht zu weit ausgedehnt, etwa 12 bis 15 Uhr, ganz pünktlich beginnend und schließend, dann wird auch der Nachmittag nicht durch Vorbereitungen für den nächsten

Tag beeinträchtigt, daß die Hausfrau nicht auch noch in ermünder Weise ihren Interessen leben kann. Die erforderliche Hilfskraft ist beim Mangel einer schlagartigen Haushilfe für die Hauptarbeitsstunden leicht zu gewinnen, wenn sie am fröhlichen Mittagstisch teil hat. Vom Ertrag derselben bleibt aber nach Abzug sämtlicher Lasten doch noch lohnend für die Hausfrau übrig, daß sie viele Art Mittelberuf im Hause eben so hoch bewerten kann, wie einen gut lohnenden außerhäuslichen, der ihr meist die geordnete Führung ihres Hauswesens unmöglich macht.

C. Förster.

Gegen das Husten. Die Ursache sind angehäufte Darmgase, die sich infolge zu reichlichen Genusses von tobenarterreicher, gasender Nahrung, wie z. B. Sauerkraut, hefeischem Gebäck, Bier u. a. m., aber auch harter und zuweilen reichlicher Nahrungsmittel entwickeln. Mit oder ohne Speien und Getränke werden nur diese Gase durch Aufstehen durch die Mundhöhle oder Rinde nach unten aus dem Körper zum Entweichen gebracht. Nicht eintretenden Falles entstehen die gefährlichsten Blähungsbeschwerden. Neben dem Genuß oben angeführter Speisen ist aber auch zu reichliches und zu schnelles und häufiges Essen die Ursache des Hustens. Man bestreibe sich daher, mäßig zu leben und nur eine leichtverdauliche Nahrung, wobei die Speisen gründlich und lange zu kauen sind, zu genießen. Das Trinken während der Mahlzeit oder kurz darauf ist zu vermeiden. Erstverhältnis ist der Stuhlgang durch Klistier zu fördern resp. die Verdauung durch mäßig erregende Leitmitteln (ein 4-8-fach zusammengelegter, in lauem Wasser ausgehüllter, den Leib bedeckender Widel, über den ein die Ränder des Umfanges ca. zwei Finger breit überragendes wolleues Tuch gelegt und am besten mit Sicherheitsnadeln befestigt wird) anzuregen. Wenn aus Husten bei gewissen Krankheiten, wie Magenkatarrh, Erkrankungen des Bauchfeldes usw. oder großen Stuhlgängen auftritt, ist natürlich ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Das auswechselbare Armbühlerblatt. Durch nichts wird ein gutes Kleid, eine zarte Seidenbluse rascher in seinem tabellösen Aussehen beeinträchtigt, als durch die bekannten, zum Teil stumpfen oder aufgetragenen Schwefelstellen unter den Armen. Ein

gutes, zuverlässiges Armbühlerblatt ist das beste Mittel dagegen. Hoch besser aber wird jene Frau verfahren, die den kleinen Beförder aus widerbarem Material wählt, um ihn so oft wie möglich reinigen und auswechseln zu können. 2 Kohnorbrudnöpfe an der Armbühlerblende und je einer im Armeel, wie auch an der Taille zum Festhalten der Schößleränder, genügen völlig, sie in der genannten Lage zu befestigen.

Arme Ritter mit Birnen als fäitendes Abendbrot. Einen Tag alte Zwiebäckchen oder Semmeln, die letzteren in fingerdicke Scheiben geschnitten, werden mit Mager- oder Buttermilch durchtränkt, in der man auf 1/2 Liter einen Teelöffel Vanillezucker, 1 Tropfen Rum- oder Anisatropfen, 1 Schöpfel heiß aufgelösten Zucker, 1 Schöpfel flüssiges oder Margarine, 1 Teelöffel Trockenmilch vermischt. Die völlig durcheinandergewickelten Scheiben werden in Mehl und gebleicht, gereicher Semmel gemendet, in heißem Fett oder Öl recht braun gebraten, mit Zucker- und Zimmling überzogen und die braungebratenen, knusprigen armen Ritter mit Stenentommat, serviert.

Reich bereiteter Kaffee-Schmalzgebäck (Einfache Krappen) 2 Schöpfel Zucker oder 1 Schöpfel Zucker, 1 Schöpfel aufgelöster Zucker, 1 Schöpfel flüssiges oder Margarine, 1 Teelöffel Trockenmilch, 1 Schöpfel Mehlpulver und 1 Schöpfel Mehl, das sich der Teig ausrollen läßt, wird zumengemindert, der feinsten Sieb durchgeseigt, ausgebacken, heiß mit dem Kuchentropfen zu streifen, Stück für Stück in heißem Fett oder Öl hellbraun gebraten und nach dem Abtropfen durch ein Haarsieb mit feinstem Zucker überhäut.

Sobald neue Gurten Anlage zum Schimmeln zeigen, verläßt man das Umhängreifen des Uebels durch Einlegen eines kleinen Mull- oder Leinwandstückens, in das man schmierigen Senf (Weiß oder Schwarzer) gebunden hat, in die Saftlöcher. Und zwar genügt das kleinste Quantum von 20 Gramm.

Süße und bittere Mandeln. Sehr empfehlenswert bei den diesjährigen hohen Mandelpreisen ist es, getrocknete und entkiffelte Mandelkerne als süße Mandeln in Weinschlagsgebäck und Stoffe zu verwenden. Eben so werden aufgeschlagene Pflaumenkerne guten Ersatz für bittere Mandeln.

Die wichtigsten Annehmungen von Süßstoff

für alle Speisen und zum Einkochen:
Kristall-Süßstoff.

1 H-Zucker = 1/2 g für 25 Pf. hat die Süßkraft eines Pfundes Zucker. Kein — vorzüglich — bekömmlich.

Erhältlich in Kolonialwaren-, Drogeriehandlungen und Apotheken.

für warme und kalte Getränke:
Süßstoff-Tabletten.

1 Tablette = 1/2 g Süßkraft für eine Tasse. Süßkraft mit 100 Takt. 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927682921336339157801238528, 1/32451855365842672678315602477056, 1/64903710731685345356631204954112, 1/129807421463370690713262409908224, 1/259614842926741381426524819816448, 1/519229685853482762853049639632896, 1/1038459371706965525706099279265792, 1/2076918743413931051412198558531584, 1/4153837486827862102824397117063168, 1/8307674973655724205648794234126336, 1/16615349947311448411297488468252704, 1/33230699894622896822594976936505408, 1/66461399789245793645189953873010816, 1/132922799578491587290379907746021328, 1/265845599156983174580759815492042656, 1/531691198313966349161519630984085312, 1/1063382396627932698323039261968170624, 1/2126764793255865396646078523936341248, 1/4253529586511730793292157047872682496, 1/8507059173023461586584314095745364992, 1/17014118346046923173168628191490729984, 1/34028236692093846346337256382981459968, 1/68056473384187692692674512765962919936, 1/136112946768375385385349025531925839872, 1/272225893536750770770698051063851677744, 1/544451787073501541541396102127703355488, 1/1088903574147003082882792204255406710976, 1/2177807148294006165765584408510813419552, 1/4355614296588012331531168817021626839904, 1/8711228593176024663062337634043253679808, 1/17422457183552049326124675268085073597136, 1/34844914367104098652249350536170147194272, 1/69689828734208197304498701072340294388544, 1/13937965746841639460899740214468058877088, 1/27875931493683278921799480428936117754176, 1/55751862987366557843598960857872235508352, 1/11150372597473311568719792171574451101168, 1/22300745194946623137439584343148902022336, 1/44601490389893246274879168686297804044672, 1/89202980779786492549758337372595608089344, 1/178405961559572985099516674745191216178688, 1/356811923119145970199033349490382432357376, 1/713623846238291940398066698980764864714752, 1/1427247692476583880796133397961529729429504, 1/2854495384953167761592266795923059458859008, 1/5708990769906335523184533591846118917118112, 1/11417981539812671046369067837692237834236224, 1/22835963079625342092738135675384475668472448, 1/456719261592506841854762713507695113369447968, 1/91343852318501368370952542701539022673889536, 1/182687704637002736741905085403078045347779072, 1/365375409274005473483810170806156090695558144, 1/730750818548010946967620341612312181391116288, 1/1461501637096021893935240683224624362782232576, 1/2923003274192043787870481366449248725564451152, 1/5846006548384087575740962732898497451128902304, 1/11692013096768175151481925465796994902257804608, 1/23384026193536350302963850931593989804515609216, 1/46768052387072700605927701863187978009031218432, 1/93536104774145401211855403726375956018062436864, 1/187072209548290802423710807452719120036124773728, 1/374144419096581604847421614905438240072249547456, 1/748288838193163209694843229810876481444990894912, 1/1496577676367326419389686459621752962889981898848, 1/299315535273465283877937291924350592577997779776, 1/5986310705469305677558745838487011851559955595552, 1/11972621410938611355117491676974023703119111111104, 1/23945242821877222710234983353948047406238222222208, 1/47890485643754445420469966707896094812476444444416, 1/95780971287508890840939933415792189249552888888832, 1/1915619425750177816018798668315843784991077777776, 1/3831238851500355632037597336631687569982155555552, 1/7662477703000711264075194673263375139964311111104, 1/15324955406001422528150391346526752799328622222208, 1/30649910812002845056300782693053505598657244444416, 1/61299821624005690112601565386107011197314488888832, 1/1225996432480113802252031307722140223946897777776, 1/245199286496022760450406261544428447931775555552, 1/490398572992045520900812530888856895863511111104, 1/98079714598409104180162506177771377371122222208, 1/196159429196818208360325013355547544544244444416, 1/3923188583936364167206500267110950890888888832, 1/784637716787272833441300053422190178177777776, 1/156927543357454566688260010684438035635555552, 1/31385508671490913337652002136887607126711111104, 1/6277101734298182667530400427377521453422222208, 1/1255420348559636533506080095475504906844444416, 1/25108406971192730670121601909510098137788888832, 1/502168139423854613402432038190201967557777776, 1/1004336278847709226804864076380403935115555552, 1/20086725576954184536097281527608078702311111104, 1/40173451153908369072194563055216157404622222208, 1/8034690230781673814438912611043231480924444416, 1/1606938046156334728887822522206646296188888832, 1/321387609231266945777564504441322592377777776, 1/6427752184625338915551290088826464755555552, 1/12855504369250677831102580177713214111111104, 1/2571100873850135566220516035542622822222208, 1/5142201747700271132441032071085245444444416, 1/1028440349540054226488206414171490888888832, 1/2056880699080108452976412828342981777777776, 1/411376139816021690595282565668596355555552, 1/8227522796320433811905651313371927111111104, 1/16455045592640867623811302626743854222222208, 1/3291009118528173524762260525348770444444416, 1/6582018237056347049524521050697540888888832, 1/13164036474112694099049042101395081777777776, 1/2632807294822538819809808420279016355555552, 1/52656145896450776396196168405580327111111104, 1/10531229179290154793239336811176055422222208, 1/21062458358580309586478673622352108844444416, 1/421249167171606191729573472447041777777776, 1/84249833434321238345914694489408355555552, 1/1684996668684224766918213897881671111111104, 1/336999333736844953383642779576334222222208, 1/673998667473689906767285559152668444444416, 1/134799733494737981533457111830536888888832, 1/2695994669894759630669142276610777777776, 1/539198933978951926133828455322155555552, 1/107839786795790385226765690644431111111104, 1/2156795735915807704535313812886222222208, 1/4313591471831615409070627625772444444416, 1/8627182943663230818141255251544888888832, 1/17254365887326461636282510503089777777776, 1/34508731774652923272565021006179555555552, 1/6901746354930584654513004201235911111111104, 1/1380349270986116939026008400247182222222208, 1/276069854197223387805201680049436444444416, 1/552139708394446775610403360098872888888832, 1/11042794167888935522208067201977477777776, 1/22085588335777871044416134403954955555552, 1/441711766715557420888322680791091111111104, 1/88342353343111484177664536158218222222208, 1/176684706686222968355328312316436444444416, 1/353369413372445936710656624628872888888832, 1/7067388267448918734213132492577577777776, 1/1413477653489783746842626498515155555552, 1/2826955306979567493685252997030311111111104, 1/565391061395913498737050599406062222222208, 1/113078212279182699747410119881212444444416, 1/22615642455836539949482023976244888888832, 1/45231284911673079898964047952489777777776, 1/90462569823346159797928095904979555555552, 1/18092513964669231959585619180995911111111104, 1/3618502792933846391917123836199182222222208, 1/723700558586769278383424767239836444444416, 1/144740111717353855676684853447972888888832, 1/289480223434707711353369706895945777777776, 1/578960446869415422706739413791891555555552, 1/1157920893738830845413478275937782222222208, 1/231584178747766169082695655187556444444416, 1/463168357495532338165391310375112888888832, 1/926336714991064676330782620750225777777776, 1/18526734299821293526615652415004555555552, 1/37053468599642587053231304830009111111111104, 1/741069371992851741064626096600182222222208, 1/148213874398570348212925219320036444444416, 1/296427748797140696425850438640072888888832, 1/592855497594281392851700877280145777777776, 1/1185710995188562785703401754560291555555552, 1/2371421990377125571406803509120582222222208, 1/474284398075425114281360701824116444444416, 1/948568796150850228562721403648232888888832, 1/1897137592301700457125442807296465777777776, 1/3794275184603400914250885614592931555555552, 1/7588550369206801828501771229185862222222208, 1/151771007384136036570035425837172444444416, 1/3035420147

Für die Kinder

Die Kleider für schulpflichtige Kinder sind immer ein betrübendes und sorgenvolles Kapitel für die Mütter. Man sollte es kaum glauben, wie schnell so ein Kleid ausgewaschen ist. Wenn die Mutter fest im Herbst die Wintergarderobe ihrer Lieblinge revidiert, entdeckt sie meist, daß die Mädchen zu kurz und die Jermel ausgewaschen sind. Will sie nicht gleich ein neues Kleid anfertigen, so wird sie aus zwei Kleidern eins erheben lassen, indem sie Passenteile, Rockaufsatz und Jermel aus dem einen, den übrigen Teil des Kleides aus dem anderen herausschneidet (K-M 566). Oder sie läßt einzelne breite Hofsfalten den Rock bilden und füllt die Zwischräume mit dem abgewaschenen Stoff



aus (K-M 1176). Natürlich muß dann, der Rockaufsatz und die Jermel, manchetten passend gearbeitet werden. Ist gar kein zweiter Stoff in der Frädlinie vorhanden, so wird eine Klinge und sparsame Mutter einfach aus dem Kleid einen Leibchenrock machen, unter dem das Töchterchen eine heile Flanelle oder Wollstoffbluse trägt. Dieser Anzug sieht immer abrett und hübsch aus und ist als Schulanzug schon betraute so traditionell, wie der Matrosenanzug. Dieser wird in der altbekannten Rieker Form und auch mit langer Sweaterbluse getragen und ist besonders für Turnstunden und Spiele im Freien, falls da nicht vorgegebene Kleidung nötig, sehr zu empfehlen. Die Sweater-

K-M 1186. Kleid mit kurzer Taille, Faltenrock und weitem Kragen. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größe 7, 9 und 11 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

K-M 1146. Kleid mit Faltenrock und Jumperbluse. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größe 9, 11 und 13 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

K-M 566. Kleid aus zwei-erlei verschiedenen Stoffen. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größe 9, 11 und 13 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

K-M 553. Kleid mit Gürtelproppenstellen und absteigendem Schößchen. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größe 7, 9 und 11 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

bluse erfreut sich überhaupt großer Beliebtheit, aus Stoff oder auch aus Woll gestrickt. Hübscher ist dann noch das Jumperkleid, das zum Winter in zweifarbiger Strickarbeit sehr viel zu sehen sein wird. Vor allem hält es auch gut warm und, da wir ja noch immer in Koschenmöden stecken und mit schlecht geheizten Räumen rechnen müssen, ist das natürlich auch sehr wichtig. In Wollstoff nachgearbeitet wirkt die Jumperform ebenfalls recht hübsch, besonders gestreifte Stoffe machen sich da sehr gut. Man verarbeitet dann meistens den Rock längs- und das Leibchen quergestreift. Für diese Querlinien scheint überhaupt augenblicklich eine gewisse Vorliebe zu herrschen. Aus Treffe oder Stäckerlei findet man diese Rundgarnierung häufig. Sie bildet allerdings meist den einzigen Akzent, denn die Kleider sind alle schlicht und einfach gehalten. Die Form schwankt zwischen kurzer und langer Taille. Beides ist für Kinder gleich hübsch, und man weiß wirklich nicht, soll man der kurzen

Kasse mit angekauften Händgürtelchen oder der langen Blusenatulle den Vorzug geben. Gern so ist es mit den Kleider, man trägt sie kurz und lang. Fast scheitern die langen zum Winter paratüßigen, weil sie wärmer sind. Allerdings hat der kurze Jermel den Vorzug, daß er sich nicht so leicht am Ellbogen durchschneuert. Beträge alle einfachen Schulleider zeigen den Dubentragen aus Leinen oder Pflö. Er steht stets abrett aus und paßt gut zu den schlichten Faltenröckchen und den langen Leibchen. Er ist auch kindlicher, als der Schäl-



M 1222. Matrosenkleid mit Faltenrock. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größen 7, 9 und 10 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.



K-M 605. Selbstgenähtes. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größe 9, 11 und 13 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.



K-M 1191. Gestricktes Jumperkleid mit Gürtel. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größen 7, 9 und 11 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.



K-M 1150. Mantelkleid mit weitem Kragen. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größen 9, 11 und 13 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.



K-M 1143. Hochgeschloßenes Kleid mit Ereklau. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größe 9, 11 und 13 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.



K-M 1176. Schulleid aus Wollstoff mit absteigendem Kragen. Kleines Wolllein-Schnittmuster in Größen 9, 11 und 13 mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.



K-M 1176

langen, der allerdings hin und wieder auch gut wirkt. Kragen, Gürtel und Aufschläge werden meist aus absteigendem Stoff gearbeitet. Manchmal kommt noch der gleichfarbige Schlops dazu. Sonst ist eigentlich kaum Aufputz zu finden. Wohl mal schmaler Kressenbesatz, ein wenig Stützeversteuerung, aber stets nur in ganz einfacher Anienführung, dem Zweck des Schulleides entsprechend.

Um das Kleid ein wenig zu schonen, wird die vorzügliche Mutter dem Töchterchen stets eine Schürze umbinden. Man trägt sie in Jermelform, auch mit Hängelröcken und Bolantgarnierung. Wenn arbeitet man sie aus schwarzem Alpaka, aber auch irgend ein bunt bedrucktes, nicht zu heller Wollstoff ist für den Zweck geeignet. Wir empfehlen besonders unser Schnittmuster K-M 1068 und K-M 1069. Anna P. Wodek

Ullstein-Schnittmuster

Auf Grund unserer großen Umsätze sind wir jederzeit in der Lage, die günstigen Einkaufsmomente restlos auszunützen, die letzten Endes Ausdruck finden in unseren beispiellos billigen Verkaufspreisen. Wir müssen billig sein, weil uns Ruf und Name dazu verpflichten.

Ullstein-Alben stets vorrätig.

zu obigen Abbildungen und für alle sonstigen Zwecke stets in grösster Auswahl nur erhältlich bei Leopold Nussbaum. Das führende Kauf- und Warenhaus.

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Die Landwirtschaft und die Viehschlacht.

Berlin, 8. Oktober. (Eigene Drahtnachricht.) Der Reichsausschuss der deutschen Landwirtschaft, der sämtliche landwirtschaftlichen Verbände zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenfasst, wird sich am Montag und Dienstag mit der Frage der Beteiligung der Landwirtschaft an der Aufbringung von Geld oder Devisen für die Reparationskosten des Reiches beschäftigen.

Der hoferrückte Wilson.

London, 8. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) Die „Times“ meldet aus New York: Der frühere Präsident Wilson hielt in Chicago eine Rede, in der er jedes Abweichen vom Versailles Vertrag als Verrat an den Alliierten bezeichnete. Wilson forderte den Boykott der deutschen Waren, ließ aber auf lebhaftige Opposition der Versammlung und musste vorzeitig die Tribüne verlassen.

Ungarns militärische Vorbereitungen.

Wien, 8. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) In mehreren Stellen der östlichen Grenze sind ungarische Behörden auf österreichisches Gebiet vorgedrungen. Es kam zu bewaffneten Zusammenstößen mit österreichischem Grenzschutz, über deren Verlauf bis zur Stunde Einzelheiten noch nicht bekannt sind. Nach hierher gelangten zuverlässigen Nachrichten waren die militärischen Vorbereitungen in Ungarn an dem Vorber der Volkshauptversammlung, das sich gegen die Absicht der ungarischen Regierung richtet, weitere 20 000 Mann einzuwerben, scheint demnach bisher keine Wirkung ausgeübt zu haben. Nach zuverlässigen Meldungen aus Budapest werden im dortigen Montanbezirk täglich mehrere Hundert Zehntel militärisch ausgerüstet.

Vermischtes.

Die Opfer des Pariser Eisenbahnunglücks. Nach einer Meldung wurden letzte Nacht weitere Leichen aus den Zugwaggons im Tunnel von Paris-Rouen geborgen. Erweit 80 Personen sind im Rouen-Tunnel wegen Verletzungen erlegen. Die Zahl der Toten ist bis zum Abend auf etwa 80 gestiegen.

Was nicht alles bestrahlt wird. Der Stadtrat von Metzburg geht den deutschen Gemeinden in einer neuen Sitzung voran. Er hat nämlich eine Schaufenersteuer beschlossen, die sich nach der Fläche berechnet, für die Waren zum Auslegen bestimmt sind. Bis zu 3 Quadratmeter sind 5 Pf. pro Quadratmeter zu entrichten, bis zu 6 Quadratmetern 10 Pf. pro Quadratmeter; mehrere Schaufener eines Geschäftes werden zu einer Fläche zusammengezogen.

Güterwägen haben zur Nachtzeit auf Bahnhof Hamburg-Eind ein Unglück erlitten, aus dem sie eine Rille verloren. Die 22 000 aufstehende Tonnen neuer Ausgabe enthielt. Es handelt sich um Banknoten, die sich noch nicht im Umlauf befinden, daher selbst Fahrgästen noch nicht bekannt sind. Von solchen Noten befinden sich im Wagon weitere größere Koffer. Vor Annahme der Noten wird gewarnt. Die gestohlenen Serien tragen die Nummern von 400 000 bis 420 000.

Fitzende Banditen. Aus Montreal meldet „Chicago Tribune“, daß Banditen, die mit einem Flugzeug nach Fort Francis (Ontario) gekommen waren, dort ein Landhaus überfielen. Die Banditen erschossen und 100 Kisten Raubgut nahmen, die sie zum Teil in Motorbooten fortbrachten. Der Raub wurde in das Flugzeug gebracht. Ein Teil des Raubguts ist wiedergefunden worden. Einer der Teilnehmer an dem Überfall wurde bereits verhaftet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Halle-Hettstedter Eisenbahn A.-G. in Halle.

Am Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1920/21, das wieder dividendenlos bleibt, wird ausgeführt: Auch in dem Berichtsjahre, dem 25. Betriebsjahre unseres Unternehmens, waren die Folgen des Krieges und der Währungsverfall nicht überwinden. Reparaturen, die die Betriebsmittel, namentlich die Lokomotiven, erforderten, war es nur unter großen Schwierigkeiten möglich, den eingeschränkten Betrieb aufrechtzuerhalten. Sehr betriebsstörend wirkte der während des ganzen Jahres herrschende Mangel an Brennstoffen für die Lokomotiven. Vom 8. bis 10. August 1920 ruhte der Betrieb wegen Ausfalls der Beamtenschaft, und vom 24. bis 31. März ruhte der Betrieb infolge von Märschen im Mansfelder Bergrevier. Bei diesen wurde von Aufstellungen u. a. einer unserer Lokomotiven, welche sich in der Nähe des Bahnhofs Gießfeld befindet, durch Sprengung nicht unerheblich beschädigt; andere Sprengungen und Zerstörungen an unseren Anlagen machten sich von Gießfeld bis Gienstedt bemerkbar.

Mit der Inanspruchnahme der Betriebsmittel, die während des Krieges nicht durchgeführt werden konnten, ist fortgeschritten worden. Mehrere Lokomotiven wurden in fremden Werkstätten ausgebessert. Für die Zeit der Inanspruchnahmen mussten fremde Lokomotiven angewendet werden.

Die häufige Steigerung der Ausgaben bedingte weitere Erhöhungen der Beförderungspreise unserer Strecken; wir führten solche Erhöhungen durch 1. vom 10. Juni 1920 ab im Güterverkehr, 2. vom 1. Juli 1920 ab im Personenverkehr, 3. vom 1. August 1920 ab im Güterverkehr und 4. vom 1. Januar 1921 ab im Vieh- und Güterverkehr. Diese Erhöhungen haben sich bewährt, ohne daß eine demeritwerte Abwanderung vom Verkehr festzustellen ist. Die Erhöhung der Fahrpreise bewirkte allerdings zunächst ein Abwandern in die niedrigeren Wagengattungen, und zwar sind angeführt 50 v. H. von der 2. in die 3. und 24 v. H. von der 3. in die 4. Wagengattung abgewandert, jedoch ist ein erhebliches Abwandern in die höheren Klassen beobachtet. Die Einnahmen haben sich im Personenverkehr um ungefähr 2 v. H., im Güterverkehr um ungefähr 23 v. H. und die Reibeneinnahmen um ungefähr 108 v. H. gegen die des Vorjahres erhöht.

Der Güterverkehr hat gegen den des Vorjahres an Umfang ungefähr 9 v. H. gewonnen. Das Endergebnis in dem Betriebsjahre und Betriebsausgaben des Berichtsjahres stellt sich im Vergleich zu dem Endergebnisse des Vorjahres wie folgt:

Betriebsverhältnisse: a) aus dem Personen- und Gepäckverkehr 1920/21 1 834 086,01 Mark, im Geschäftsjahre 1919/20 1 017 465,31 Mark, im Geschäftsjahre 1920/21 also mehr 816 620,70 Mark; b) aus dem Güterverkehr im Geschäftsjahre 1920/21 7 683 976,53 Mark, im Geschäftsjahre 1919/20 3 114 617,50 Mark, im Geschäftsjahre 1920/21 also mehr 5 569 359,03 Mark; c) aus sonstigen Betriebsquellen im Geschäftsjahre 1920/21 162 275,58 Mark, im Geschäftsjahre 1919/20 78 894,05 Mark, im Geschäftsjahre 1920/21 also mehr 84 081,53 Mark. Betriebsausgaben im Geschäftsjahre 1920/21 8 885 049,60 Mark, im Geschäftsjahre 1919/20 3 017 283,21 Mark, im Geschäftsjahre 1920/21 also höher um 5 868 366,39 Mark.

In Betriebsverhältnissen ergeben sich im Geschäftsjahre 1920/21 795 394,52 Mark, im Geschäftsjahre 1919/20 1 933 685 Mark, im Geschäftsjahre 1920/21 somit mehr 601 710,87 Mark. Die Steigerung der Betriebsausgaben gegen die des Vorjahres ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Gehälter um ungefähr 140 v. H., der Löhne um ungefähr 180 v. H., namentlich aber auf die Erhöhung der Preise für die Betriebsstoffe und der Abschreibungen auf diesen zurückzuführen. Die Betriebsstoffe wurden 216, 300 und 350 v. H. mehr verausgabt. Im einzelnen stellt sich der Vergleich für das Geschäftsjahr 1920/21 wie folgt: Betriebsverhältnisse 9 681 038,13 Mark, Betriebsausgaben 8 885 049,60 Mark, Betriebsüberschuss 795 394,52 Mark. Dagegen liegen gegenüber u. a.: Verlust aus dem Geschäftsjahre 1919/20 202 817,74 Mark, Geschäftsunkosten (einschl. Wagnisabgaben, Ausgaben des Aufsichtsrats und Kosten für die Ausgabe neuer Zinsbogen) 52 340,90 Mark, Zinsen in laufenden Rechnungen 18 817,10 Mark, Umlaufzinsen 142 541 Mark, die am 1. April 1920 fällig gewordenen 3/4% Zeisiguldverreibungen über 27 000 Mark, bis am 2. Januar 1921 fällig gewordenen 4 1/2% Zeisiguldverreibungen von 1900 über 19 500 Mark, die am 2. Januar 1921 fällig gewordenen 4 1/2% Zeisiguldverreibungen von 1911 über 17 500 Mark, das vorläufig festgesetzte Reichsnoteverhältnis mit 42 455,60 Mark, die dem Aufsichtsrat festsetzungsgemäß zuzurechnende Jahresvergütung von zusammen 3 000 Mark, Rückstellung zu den Erneuerungsrücklagen 1 452 584,68 Mark, Gewinnanteilzinsen und Zinsbogenstempel 15 000 Mark, die mit der G. m. b. H. Seng & Co. für die Betriebsführung vereinbarten Vergütungen mit 235 000 Mark, insgesamt 1 225 557,76 Mark, so daß sich ein Verlust in Höhe von 430 163,24 Mark ergibt.

Berlin, den 8. Oktober, 1921. (Telegramm.)

Devisen.	Heutiger Kurs		Voriger Kurs	
	Kurs	Preis	Geld	Brief
Amerikaner-Banknoten	3996,96	4004,00	3913,55	3921,45
Britischer Banknoten	876,60	878,40	866,50	868,40
Goldmarken	1483,50	1486,50	1489,50	1461,50
Schillingen	222,70	227,30	227,75	224,25
Goldfranken	2812,15	2817,55	2739,75	2745,25
Yokohama	18,30	18,70	17,45	17,95
Hankow	487,00	488,00	487,00	488,00
Singapore	40,80	40,80	40,80	40,80
New-York	122,87	123,13	120,87	121,13
Paris	891,10	892,90	879,10	883,90
London	219,21	219,20	217,50	216,20
Brüssel	1620,85	1624,15	1593,40	1596,60
Wien (alt)	6,68	6,72	5,98	6,02
do. Deutsch-Oesterreich abg.	130,5	130,75	129,35	129,55
Budapest	18,03	18,07	17,93	17,97

Antilige Produktionsnotierungen.

Berlin, 8. Okt. (Telegramm.) Weizen märkischer 235-235, feil. Roggen märkischer 184-186, weispreußischer 182-184, behauptet. Wintergerste 210-220, Sommergerste 255-270, feil. Hafer märkischer 192-195, unverändert. Mais Weizen-Dezember-Januar 173-175, ohne Probenmenge. Graue Weizen-Dezember-Januar 172-173, ohne Probenmenge. Rohmais 620-675, ruhig. Roggenmehl 460-520, ruhig. Weizenmehl 125 bis 130, feil. Roggenmehl 125-135, behauptet. Raps 400 bis 425, feil. Rapsöl 5 Mark unter Rapspreis, Viktorierbienen 150 bis 200, feil. Speiseerbsen 220-240, Futtererbsen 180 bis 200. Weizenmehl 185-190, Lupinen, blaue 110-115, gelbe 110-125, Rapsschalen 140-150, Weizenfuhr 220 bis 240. Trodenhühner 126, Oktober-Januar 125. Mais bis 12, 10. ohne Nachfrist 179 1/2 veränderbar, feil. Weizenart 350 bis 360, feil.

Produktenbericht.

Berlin, 8. Oktober. (Telegramm.) Am Produktmarkt war heute Weizen und besonders Weizenmehl bei wenig nachgefragten Preisen stark gesucht. Im Roggen lag das meiste Interesse jetzt Selbstbedarf bei, was zurückzuführen ist auf die getrockneten Preise nicht mehr, für Gerste und Hafer hielt die Nachfrage an, das sind die Zufuhren infolge der Wagenkäufe gering. Die Maispreise waren etwas höher. Die anderen Artikel sind nicht verändert.

Bankwirtschaft.

Berlin, 8. Oktober. (Telegramm.) Wechsel- und Kreditmarkt drückte sich 22-24, Scheckmarkt bei 25-28, selbigenfalls 21-28, im Bankmarkt 21-23, Wechselmarkt gut gefüllt und trocken, Vormarkt 69-77, Nachmarkt 65-68, gefüllt und trocken 53-60, Märkte 66-100, alles ab Stationen.

Vorstellungsjahr H. Hentschel A.-G. in Berlin. Zweiggen der Gesellschaft und der AGG sind Verhandlungen zwecks Angliederung der Hentschel-Gesellschaft an den AGG-Konzern geführt worden, die vor einigen Tagen zum Abschluss gekommen sind. Danach wird eine Zusammenlegung der Hentschel und der AGG-Vorzugsaktion stattfinden. Offenbar liegt mit dieser Aktion auch die Verweigerung der Hentschel-Gesellschaft in Zusammenhang und ebenso dürfte das Sprunghafte Ansteigen des Hentschelwertes hierauf zurückzuführen sein, da die Bedingungen der Fusion für die Hentschel-Gesellschaft nach neueren Informationen überaus günstig sind.

Wagengemeinschaft. Im Eisenbahndirektionsbezirk Halle (Saale) (einschließlich der anliegenden Privatbahnen) wurden am 6. v. M. für Kopfen, Rads, Brezette und Kupferpreise gestellt 5875 Wagen zu 10 Tonnen, nicht gestellt 3099 Wagen zu 10 Tonnen.

Annahme der Post- & Eisenbahn durch den Reichstag. Der Reichstag hat am Donnerstag die Novelle zum Reichsgesetz betreffend die Erteilung von Schenkungen in der Fassung des 5. Ausschusses des Reichstags unverändert genehmigt.

Gewinnvergleich der Grubenlosgewinn. Der Reichstag hat den Grubenlosgewinn um 22 auf 260 Mark pro Kubikmeter feil Waggon Besse auf die Dauer eines Jahres berab. Ernaue Frachterhöhungen, die in der Zwischenzeit durchgeführt werden sollten, geben zu hoffen den Schaden.

Franz Samson & Co., Kom. Ges.
Halle a. S. Bankgeschäft Leipzigstr. 57.
Fennrich 6366.
An- und Verkauf von Effekten.

Hallische Börse.

	8/10.	4/10.
4% Anhalter Staatsanleihe	810	410
3 1/2% Hall. Theater-Anleihe v. 1883	906	906
3 1/2% Hallische Stadt-Anleihe v. 1886	926	926
3 1/2% Hallische Stadt-Anleihe v. 1892	966	966
3 1/2% Hallische Stadt-Anleihe v. 1900	—	—
Serie III	—	—
4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1900	—	—
4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1905	69,00bz	69,00G
4% Hallische Stadt-Anleihe von 1910	69,50bz	69,00G
4% Halle Stadt-Anleihe von 1910 III u. IV	69,50G	69,00G
4% Halle Stadt-Anleihe von 1919	71,00G	71,00G
3 1/2% Städtische Zoolog. Garten-Anl.	56,00bz	56,00G
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe v. 1889	81,00G	81,00G
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe von 1897 und 1899	81,00G	81,00G
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe v. 1900	81,00G	81,00G
4% Nordh. Stadt-Anleihe von 1903	—	—
4% Weibst. Stadt-Anleihe von 1909	85,00G	85,00G
3 1/2% Zerbst Stadt-Anleihe v. 1905	70,00G	70,00G
4% Landschaff. Zentral-Plandriebe	87,25G	88,00G
3 1/2% Landschaff. Zentral-Plandriebe	72,00G	72,00G
3% Landschaff. Zentral-Plandriebe	90,00G	90,00G
4% Sächsische landschaff. Plandriebe	70,50G	—
3 1/2% Sächs. landschaff. Plandriebe	68,00G	68,00G
4% Sächsische Rentenbriebe	—	—
3 1/2% Sächsische Rentenbriebe	90,00G	90,00G
3 1/2% Sächsische Provinzial-Anleihe	70,00bz	76,00G
4% Sächsische Provinzial-Anleihe	—	—
3 1/2% Halle-Hettstedt. Eisenbahn-Anl. von 1911	66,00bz	64,00G
4% Halle-Hettstedt. Eisenbahn-Anl. von 1911	67,00bz	67,00bz
4% Halle-Hettstedt. Eisenbahn-Anl. von 1911	67,00G	67,00bz
4% Brückdorf-Nietlebener Bergbau-Verein Hyp.-Anleihe	90,00G	90,00G
5% Gew. Gute Hoffnung Hyp.-Anl. rz. 102 %	97,00G	97,00G
5% Gewerksch. Leonhardt b. Frankleben Anl.	97,50G	97,00G
5% Gewerksch. Vestra Hyp.-Anl. rz.	97,50G	97,00G
4% Halleische Pflanzerschl. Anl.	88,50G	90,00G
5% Halleische Pflanzerschl. Anl.	100,50G	100,00G
4% Mansfeld. Gewerksch. Anl. v. 1893	90,00G	90,00G
4% Mansfeld. Gewerksch. Anl. v. 1908	90,00G	89,00G
4% Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1906	92,50bz	92,50G
4% Naumb. Braunk. Hyp.-Anl. rz. 102 %	100,00G	100,00bz
4 1/2% A. Riebeck Montanwerke Anl. rückz. 102 %	100,00G	100,00G
4% Sächs.-Thür. Braunk.-Verw. II Anl. rz. 102 %	98,00G	98,00bz
4 1/2% Sächs.-Thür. Braunk.-Verw. II Anl. rz. 102 %	98,50G	98,00G
4% Waldauer Braunk.-Anleihe	95,00G	95,00G
4% Wald. Braunk.-Anl. rz. 102 %	99,50G	99,50G
4% Werschen-Weiden. Braunk.-Anl. v. 1890	95,00G	95,00G
4% Werschen-Weiden. Braunk.-Anl. v. 1908	95,00G	95,00G
4% Werschen-Weiden. Braunk.-Anl. rückz. 102 %	95,00G	95,00G
4% Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik	98,00G	98,00bz
4 1/2% Zeitzer Paraffin u. Solarölfabrik Anl. rückz. m. 102 %	98,00G	98,00bz
4% Cröllwitzer Papierfabrik Hyp.-Anl.	95,00G	95,00G
4 1/2% Cröllwitzer Papierfabrik Hyp.-Anl. rückz. m. 103 %	97,00G	97,00bz
5% Cröllwitzer Papierfabrik Hyp.-Anl. rückz. m. 103 %	100,00G	100,00G
4 1/2% Eilenburger Kattun-Manufaktur Hyp.-Anl. rückz. m. 102 %	99,00bz	99,00G
5% Eisenw. Schaisaedt Hyp.-Anl. rz. m. 101 %	98,00bz	98,00bz
4% Falkenw. Maschinen F. Zimmermann & Co. A.-G. Hyp.-Anl. rückz. m. 103 %	98,00G	98,00G
4% Kyllhäuser. Hyp.-Anl. b. 1915 umk. v. 1890	93,00G	93,00G
4 1/2% Gottfried Lindner Hyp.-Anl. rz. m. 102 %	98,50bz	98,50G
4 1/2% Gottfried Lindner Hyp.-Anl. von 1912 rz. m. 102 %	99,50bz	99,50G
Aktien.		
Hallescher Bankverein	290,00G	240,00bz
Diskontobank	185,00G	185,00bz
Halleische Pflanzerschl.-A.-G.	545,00bz	550,00bz
Reibetsche Montanwerke A.-G.	900,00G	920,00bz
Werschen-Weidenleier Braunk.-A.-G.	—	1250,00bz
Ammdorfer Papierfabrik (alte)	1250G	1303,00G
Cröllwitzer Papierfabrik	680G	800,00G
Consumer Majerial	655,00G	650,00G
Eilenburger Kattun-Manufaktur	1100,00G	1100,00bz
Fabrik landw. Maschinen F. Zimmermann & Co.	600,00bz	600,00G
Fabrik landw. Maschinen F. Zimmermann & Co. Vorz.-Akt.	560,00G	630,00G
Glauziger Zuckerrabrik	1285,00G	1300,00G
Halleische Maschienenfabrik	875G	650G
Hilberbränsche Mühlenwerke	220G	220,00G
Kaiserbad Schmedderberg	—	415,00bz
Körbistorat Zuckerrabrik	—	—
Kyllhäuserstr. Nr. 1-1000	—	—
Kyllhäuserstr. Nr. 1001-4100	419,00bz	415,00bz
Landsberger Malzfabrik	—	820,00bz
Gottfried Lindner	840G	820,00bz
Wegelin & Hübner	700,00bz	730,00bz
Zeitzer Maschienenfabrik	—	1550bz
Zuckerraffinerie Halle	910,00bz	920G
Halle-Hettstedter Eisenbahn-A. L. A.	610	610
Halle-Hettstedter Eisenbahn-A. L. B.	610	610
Brückdorf-Nietl. Bergbau-Verein-K. B.	—	—

Walhalla

Lichtspiel-Theater

Täglich:

Der grosse Erfolg!

Miss Venus

Grosse Ausstattungsfilm-Operette

in 6 Akten.

Stürmische Heiterkeit!
Unbeschreiblicher Applaus!

Ueberrittig ganz bedeutend „Das Kussverbot“.

Persönliche Mitwirkung von 5 erstklassigen Künstlern.

Vorführung wochentags 4.50, 8.15 Uhr.
Sonntags 3.15, 5.45, 8.15 Uhr.

Des alleebendlichen grossen Andranges wegen sichere man sich Plätze zur Nachmittagsvorstellung.
Einlass nur in den Aktpausen.

Leipzigerstr. 88 Fernruf 1224.

Alt.Promenade 11a Fernruf 5738.

Justitia, die stärkste Frau der Welt.
Sensationeller ausländischer Abenteuer-Film in 6 Akte.
Vorführung: 4.30 6.40 9.00.

Professor Reibeln entführt seine Braut.
Lustspiel m. Leo Peukert.

Die sensationell Aktualität Die grossen Berliner Automobil-Rennen, Alltägliches Aufführungsrecht der Ufa.

Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags: 4 Uhr.

Die Schrecken der weissen Hölle.
Drama a. Alaskas Schneefeldern in 3 Akten.
Vorführung: 4.50, 7.00, 9.20

Der Kampf um die Heimat
Ein erschütterndes Dokument deutscher Not in Oberschlesien. 2 Akte.
Vorführung: 4.10 6.30 8.30.
Die neuesten Wochenberichte

Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Morgen Sonntag! Oppauer Hilfs-Sonntag!
An diesem Tage wird von jeder verkauften Eintrittskarte ein bestimmter Betrag dem Reichsausschuss für das Hilfswerk Oppau überwiesen.
Keine erhöhten Eintrittspreise!

CT

Gr. Ulrichstraße 51.

Täglich! Erstaufführung!

Das glänzende

Doppel-Programm!

Der erwartete 2. Teil des gewaltigen Abenteuer-Sensationsfilms:

Der Silberkönig „Der Mann der Tat“

In den Hauptrollen: Die beiden sympathischen Darsteller Bruno Kastner und Fritz Schulz.

Außerdem: Das imposante Filmschauspiel

Das Glück der Irren

oder: „Die Tochter der Dirne.“

Ein Sitten- und Lebensbild von äusserst erschütternder und tiefgreifender Handlung.

Beginn: Wochentags 4.00 6.15 8.30 Uhr.
Sonntags: 3.00 4.50 6.45 8.30 Uhr.

SAALSCHLOSS

Sonntag, den 9. Okt. von nachm. 3 1/2 Uhr an

KONZERT

abends von 7 Uhr ab BALL.

Tanzunterricht.

Beginn 19. u. 21. Oktober. Der Unterricht wird von mir selbst erteilt unter Mitwirkung des Herrn Cruger. Gefl. Anmeldungen Yorkstr. 5, von 3 bis 5 erbeten.

E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

ZOO

Sonntag, den 9. Okt. vorm. 10 1/2 Uhr: Führung durch d. Zoo. Treffpunkt am Elefantenhause. Nachm. 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr: KONZERT (Philharm. Orchester). Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.

Bei Dauerhafte Gummiband für Strumpfbänder à man best. Schmei-Platz. Gr. Str. 84 V 335

Stine

große Obst- u. Gemüseschau

veranstaltet am Sonntag, den 9. u. Montag, den 10. Okt. der 1. Schreiververein Halle-Süd in seinem Vereinslokal, Beesener Weg 60.

Beste Molkereibutter

in Tonnen od. Säcken haben laufend zu äußerst günstigen Preisen an Wiederverkäufer abzugeben. Täglich, netto Kasse bei Empfang. Olfenbeck & Söhne, Weidestra. 1, Thür. Fernr. 196. No. kreierod.-Grosshandl., Tel.-Adr.: 0424

Stadt-Theater

Sonntag, d. 9. Okt. 21 nachmittags 3 Uhr Volksvorstellung Hanneles Nimmelfahrt abd. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr. Die versunkene Glocke Musikdrama von Heinrich Zöllner. Montag: Vorstellung für die Freie Volkshöhne.

Thalia-Theater

Sonntag, den 9. Oktober, 21 abends 7 1/2 Uhr.

Zwangsquartierung

Schwank v. Arnold u. Bach

Modernes Theater

die führende Kleinkunst-Bühne.

Das Jubiläums-Programm.

Antonie Gress, Anton Sattler, Piston-Sollistin. Kunst-Iodler.

Robert Walter, der Schweizer Caruso. Liedersänger. Humorist.

Otto Werner-Halle, Mia Warren, Liedersänger. Humorist.

Wilfried Wilden, der Meister-Chansonnier.

4 Müller-Melon, 2 Liszt, mit 5 Hunden u. 4 Katzen, die lustigen Ballettrollen.

Die zwei Powers,

Equilibristen in höchster Vollendung.

Gert Lo Werden, Max Riedel, Damen-Imitator. Humorist.

Großer Herbst-Verkauf!

Um allen Gelegenheit zu geben, den Herbstbedarf gut und billig einzudecken, verkaufen wir heute trotz der täglich steigenden Preise unsere Waren äusserst niedrig.

Billige

Strümpfe und Handschuhe

Können Sie heute aus unserer großen Frühjahrs-erweiterten Sorten nach aussergewöhnlich günstigen Preisen einkaufen.

Damen-Strümpfe	schwarz, weiß, Leder	Paar	7 75
Damen-Strümpfe	schwarz und Leder	Paar	12 75
Damen-Strümpfe	mit Doppelpolse, schwarz	Paar	18 75
Herren-Socken	grau, starke Qualität	Paar	7 75
Herren-Socken	grau, gute Qualität	Paar	9 75
Damen-Handschuhe	farbig, mit 2 Druckknöpfen	Paar	9 75
Damen-Handschuhe	Trikot, farbig u. 2 Druckknöpfen	Paar	16 75
Damen-Handschuhe	farbig, Lederimitat	Paar	19 75
Herren-Handschuhe	farbig, Lederimitat	Paar	14 75
Herren-Handschuhe	farbig, mit 2 Druckknöpfen Lederimitation	Paar	21 75

Knaaben-Woll-Mützen	17.50	14 50
Dam.-Flansch-Mützen	aus Samt, 25.00	19 75
Flansch-Schal. Mützen	aus Samt, in mod. F.	70 00
		81 00

Theater-Schals	29.50	18 50
Kinderhauben	aus Samt, 19.75	19 75
Kinderhauben	aus Samt u. 3 Stk. 34.50	29 75

Besonders Vorteilhaftes für die kalte Jahreszeit!

Herren-Strickjacken	grau meliert	48 00
Kopftücher	schwarz und farbig	24 75
Damen-Westen	schwarz, gute Qualität	41 50
Umschlagtücher	wohlgegemacht	49 50
Kinder-Sweater	in verschiedenen Farben 36,75 22,75	17 50
Herren-Einsatz-Hemden	mit schönen Streifen	29 75
Normalhemden	wohlgegemacht mit schönen Einlagen	39 75
Normalhemden	wohlgegemacht, gute Qualität	36 75
Herren-Unterhosen	wohlgegemacht	39 50
Damen-Remdhosen		36,75 29 75

Trotz Preissteigerung !! gute Strickwolle !!

nach wie vor zu bekannt billigen Preisen.

Gute Strickwolle	15 Stk. 9,50	8 75
Schmidt'sche Wolle	(schwarz u. grau 115 Stk.)	11 50
Hammonia-Strickwolle	100m, grau, Lederb. 1/5	11 50
Kammgarne-Strickwolle	115 Stk.	14 50

In Lederwaren

bieten wir Ihnen heute ganz besondere Vorteile, denn es war uns gelungen, noch große Vorräte vor der großen Preissteigerung einzukaufen.

Besuchshandtaschen	echt Leder	48,00 38,00	30 00
Besuchshandtaschen	gr. mod., Form	echt Led.	95 00
Handtaschen	echt Leder		65 00
Handtaschen	große moderne Form		135 00
Handtaschen	große, moderne Form, braun und schwarz, Leder		175 00
Geldscheintaschen	echt Leder	38,00 25,50	17 50
Brieftaschen	echt Leder, gut. Ausf. für	125,00 75,00	55 00
Zigarren-Etui	echt Leder		65 00
Zigaretten-Etui	echt Led., letzte Neuheit	95,00 75,00	50 00
Tresors	mit Schlüsselzylinder, echt Leder, für Damen und Herren		48,00 35,00 28 00

Damen-Hemden	a. g. Stoff	24 75
Dam.-Kniebeinkleid	34.50	24 75
Damen-Nachthemden	69.50	62 75
Stick-Unterrock	m. br. Stk. 36 75	
Unterhosen	aus gut. Stoff	8 75
Dam.-Prinz-Rock	reich m. Stk. garn	69 50

Im II. Stock: Grosser Verkauf von Gardinen, Möbelstoffen, Tisch- u. Chaiselongue-Decken, Kinder-Sport- u. Klappwagen zu überragend billigen Preisen.

Wassbaum

Das grösste Kauf- und Warenhaus Halles.